

ibW

Höhere Fachschule Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.



BILDUNGSZENTRUM WALD
CENTRO FORMAZIONE BOSCO
CENTER FURMAZIUN GUAUD
CH-7304 MAIENFELD

wald

Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat | Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA |
Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA | Seilkraneinsatzleiter/-in mit eidg. FA | dipl. Förster/-in HF

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen in der ibW	3
Wir stellen uns vor	4
Weiterbildung an verschiedenen Standorten	5
Bildungszentrum Wald Maienfeld	6
Weiterbildungsmöglichkeiten	7
Kurse / Module Wald	8 – 9
Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat	10
Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA	11
Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA	12
Seilkraneeinsatzleiter/-in mit eidg. FA	13
dipl. Förster/-in HF	14 – 15
Übersicht Modularisierung Forst	16
Theo & Heinz	17
Ihre Ansprechpartner	18
Unsere forstlichen Spezialkompetenzen – für Sie	19

Impressum

Redaktion/Gestaltung/Lektorat: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur

Fotos: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, 7001 Chur

Druck: Aimara AG, 7000 Chur

Auflage: 50 Exemplare

Erschienen: Januar 2020

Version: 20-01

Änderungen jeglicher Art vorbehalten

Herzlich willkommen in der ibW

Sie haben Freude an Ihrer Arbeit im Wald und in der freien Natur, möchten aber mehr Führungsverantwortung? Sie lieben das Zusammenspiel von solidem Handwerk und modernster Technik bei der Waldbewirtschaftung und wollen bei der Ausführung dieser anspruchsvollen Arbeiten eine leitende Funktion übernehmen? Dann sind Sie bei uns goldrichtig, denn die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz deckt die Weiterbildungsmöglichkeiten in der ganzen Wald- und Holzwirtschaft ab. Wir engagieren uns für Wald und Holz, weil wir überzeugt sind, dass der Wald- und Holzwirtschaft die Zukunft gehört.

Immer mehr Menschen erkennen den Wert unserer intakten Wälder als naturnaher Lebens- und Erholungsraum und als unverzichtbarer Schutz vor Naturereignissen wie Lawinen, Steinschlag und Murgängen, welche unsere Siedlungsgebiete und Verkehrswege bedrohen. In der Waldwirtschaft ist nicht zuletzt deshalb ein Strukturwandel in Gang gesetzt worden, um den steigenden Ansprüchen an die Waldpflege und -nutzung mit professioneller und effizienter organisierten Forstbetrieben gerecht zu werden. Moderne Forstbetriebe sind mehr denn je auf allen Stufen auf gut ausgebildetes Personal angewiesen.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass praxisorientierte Fachleute der Wald- und Holzwirtschaft sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Entsprechend praxisorientierte Handlungskompetenzen erlangen Sie mit der Absolvierung einer Weiterbildung an der ibW. Im Unterricht werden Sie angeregt, informiert und gefordert. Nutzen Sie Ihre Chance – wir würden uns freuen, Sie auf dem interessanten Weg zu Ihrer beruflichen Zukunft ein Stück zu begleiten und zu unterstützen.

Sie können bei uns Schritt für Schritt immer höhere Abschlüsse erreichen, bis hin zum Abschluss dipl. Förster/-in HF. Rufen Sie uns an – wir sind gerne bereit, Ihre offenen Fragen zu beantworten und stehen selbstverständlich auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



Beat Philipp
Schulleiter Wald

Wir stellen uns vor



Die Geschichte der ibW begann mit einer Vision: Die berufliche Aus- und Weiterbildung, welche in der Region vor 1990 zerstückelt und wenig organisiert war, sollte unter einem gemeinsamen Dach professionell aufgebaut werden. Kanton, Verbände, Gewerkschaften und die Gewerbliche Berufsschule Chur bündelten ihre Kräfte und legten den Grundstein für das damalige Institut für berufliche Weiterbildung, die ibW. Damit begann eine einzigartige Erfolgsgeschichte in Graubünden, bzw. der Südostschweiz – die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist heute die grösste Anbieterin von Erwachsenenbildung im ausseruniversitären Bereich in der Region Südostschweiz.

Geblieden ist nach wie vor die enge Partnerschaft mit Verbänden, Organisationen der Arbeitswelt und der öffentlichen Hand.

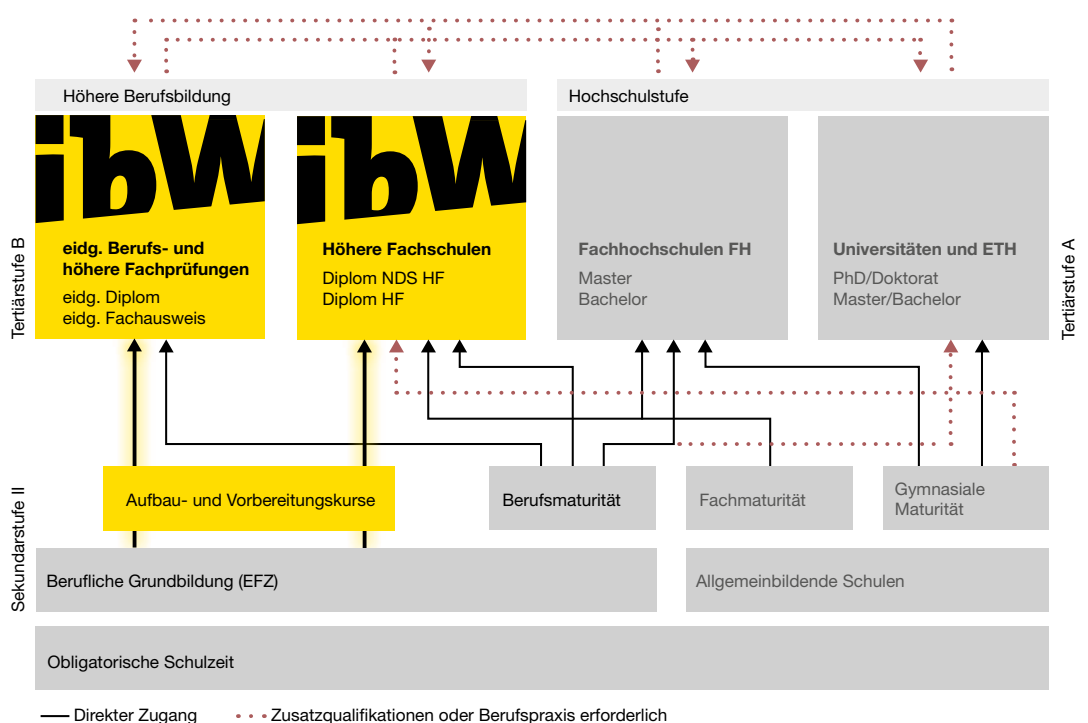
Aus der einstigen Weiterbildungsschule für gewerbliche und technische Ausbildungen entwickelte sich in über 25 Jahren eine umfassende Weiterbildungsschule mit den sechs Teilschulen Technik & Informatik; Wirtschaft; Wald; Holz, Bau & Energie; Gestaltung sowie Sprachen, Didaktik & Lifestyle. An den heuti-

gen Schulstandorten Chur (Gürtelstrasse und Sommeraustasse), Maienfeld (Bildungszentrum Wald und altes Rathaus), Sargans, Savognin und Ziegelbrücke wird ein umfassendes und sich stets den veränderten Bedürfnissen der Wirtschaft angepasstes Weiterbildungsangebot gepflegt und entwickelt.

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz umfasst heute über 30 Abteilungen mit mehr als 100 verschiedenen, eidg. anerkannten Angeboten. Den Studierenden stehen über 520 Dozierende zur Verfügung, die mit wenigen Ausnahmen alle im Nebenamt arbeiten. Damit ist der Bezug zur Praxis sichergestellt; die Dozierenden sind in der Lage, auf die Anforderungen in der Wirtschaft sofort zu reagieren.

Die ibW ist qualitätszertifiziert nach ISO 9001:2015 und 29990:2010 sowie dem eidgenössischen Bildunglabel Eduqua. Das Führungssystem baut auf dem Gedankengut von Business Excellence auf und richtet sich nach den Vorgaben des EFQM-Modells. Diesem Gedanken folgend strebt die ibW bei all ihren angebotenen Abschlüssen eine eidgenössische Anerkennung an.

Positionierung in der Schweizerischen Bildungslandschaft



Weiterbildung an verschiedenen Standorten



Hauptstandort Chur



Standort Sommeraustasse Chur



Standort Sargans



Standort Ziegelbrücke



Standort Maienfeld, Bildungszentrum Wald



Standort Maienfeld, Schule für Gestaltung

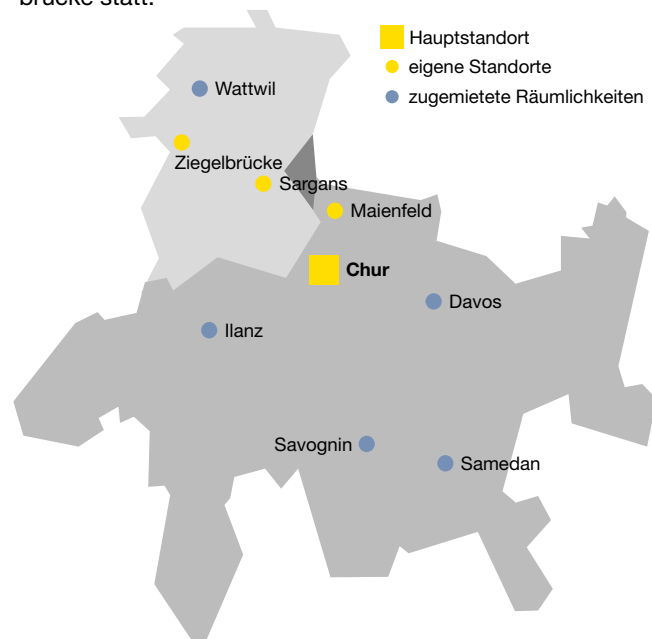
Die Lehrgänge der ibW werden an verschiedenen Standorten durchgeführt. Der Hauptstandort der ibW befindet sich direkt beim Bahnhof in Chur mit hervorragenden Anschlüssen an den privaten und öffentlichen Verkehr. Ebenfalls in Chur führt die ibW die Abteilung Automobil-Weiterbildungen, die an der Sommeraustasse beheimatet ist.

Seit Sommer 2012 betreiben wir mit Angeboten aus verschiedenen Teilschulen einen eigenen Standort direkt am Bahnhof Sargans. Die Räumlichkeiten am Bahnhofpark 2a garantieren ein hervorragendes Lernklima.

Dazwischen, oberhalb Maienfeld hoch über dem Bündner Rheintal, liegt das Bildungszentrum Wald und Holz mit integriertem Internat. Seit August 2018 finden die Angebote der Schule für Gestaltung Graubünden im alten Rathaus in Maienfeld statt.

In Ziegelbrücke bieten wir in Kooperation mit der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Ziegelbrücke und der Hauptabteilung für

höheres Schulwesen und Berufsbildung des Kantons Glarus diverse Lehrgänge an, die zu eidgenössischen Abschlüssen führen. Der Unterricht findet in der Berufsfachschule Ziegelbrücke statt.



Bildungszentrum Wald Maienfeld

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz (ibW) betreibt die Schule Wald im Auftrag der Stiftung Interkantonale Försterschule Maienfeld, welche von den 13 Kantonen Appenzell AR, Appenzell AI, Glarus, Graubünden, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri und Zug sowie dem Fürstentum Liechtenstein getragen wird. Es verfügt über acht fest angestellte Lehrkräfte. Sie werden durch eine Reihe von Dozierenden und Instruktoren der ibW



unterstützt, welche in der Praxis arbeiten und ihre Lehrtätigkeit im Nebenamt ausführen. Maienfeld verfügt zudem über die Fachstelle für Gebirgswaldpflege und beherbergt den Leiter der Fachstelle für forstliche Bautechnik. Das Schulgebäude des Bildungszentrum Wald Maienfeld beziehungsweise der Schule Wald der ibW steht naturgemäss auch für Anlässe von nichtforstlichem Publikum offen.

Mensa und Internat Maienfeld

Unser idyllisch gelegener Standort Maienfeld bietet nicht nur ein fantastisches Lernumfeld, sondern verfügt auch über eine hauseigene Mensa sowie ein separates Internatsgebäude.

Erstklassige Verpflegung erleichtert das Lernen

Das Küchenteam bewirbt unsere Gäste in der grosszügig eingerichteten Mensa im Hauptgebäude. Mit sehr viel Herzblut und Freude sorgen sie dafür, dass jeden Tag Speisen von hervorragender Qualität angeboten werden.

Die Mensa umfasst 2 Speisesäle, welche für ca. 100 Personen Platz bieten.



Unterkunft am Unterrichtsort

Sollten Sie Blockunterricht haben und am Abend nicht mehr nach Hause fahren wollen, können Sie gerne in einem unserer 28 Doppelzimmer mit Dusche und WC übernachten.



Technologiezentrum Maienfeld

Unser Technologiezentrum für die Holzverarbeitung ist das modernste seiner Art in der Südostschweiz. Hier wird in verschiedenen Lehrgängen die Theorie in die Praxis umgesetzt. Dazu stehen unter anderem eine 5-Achs CNC-Maschine, eine Roboterbearbeitungszelle, ein Schneid- und Gravierlaser, ein 3D-Drucker sowie verschiedene 3D-Scanner zur Verfügung.



Lehrwald mit Übernachtungsmöglichkeit

Das Bildungszentrum Wald verfügt in Spegnas bei Rona über einen eigenen Lehr- und Übungswald mit einer Gesamtfläche von 116.2 ha. Die Försterschule bewirtschaftet diesen Wald und kann so den Studierenden ein optimales Übungsfeld für praktische Übungen im Gelände anbieten. Wenn bei mehrtägigen Übungen im Gebiet übernachtet werden muss, bietet eine einfache Schutzhütte Platz für ca. 20 Personen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die höhere Berufsbildung in der Forstwirtschaft besteht aus sechs Lehrgängen, die modular oder teilmodular angeboten werden:

- Forstbetriebsleiter/-in mit ibW Zertifikat: modular
- Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat: modular
- Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA: modular
- Seilkranseinsatzleiter/-in mit eidg. FA: modular
- Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA: modular
- dipl. Förster/-in HF: teilmodular

Grundlage für die modularisierte Berufsbildung ist der Baukasten Wald, der aus einzelnen, aufeinander abgestimmten Modulen besteht.

Jedes Modul vermittelt in einem genau festgelegten Bereich eine praktische Berufskompetenz. Die Grundlagenmodule sind Bestandteile der Lehrgänge dipl. Förster/-in HF,

Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA und Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat und neu zum Teil auch für den Lehrgang Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA. Jedes Modul kann auch einzeln als berufsorientierte Weiterbildung besucht werden.

Abschluss der Module

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis (Prüfung) abgeschlossen. Bei Bestehen wird ein Zertifikat ausgestellt. Es besteht die Möglichkeit, nur den Kompetenznachweis zu absolvieren. Bei nicht Bestehen kann der Kompetenznachweis oder das gesamte Modul an einem der beiden Bildungszentren Wald wiederholt werden.

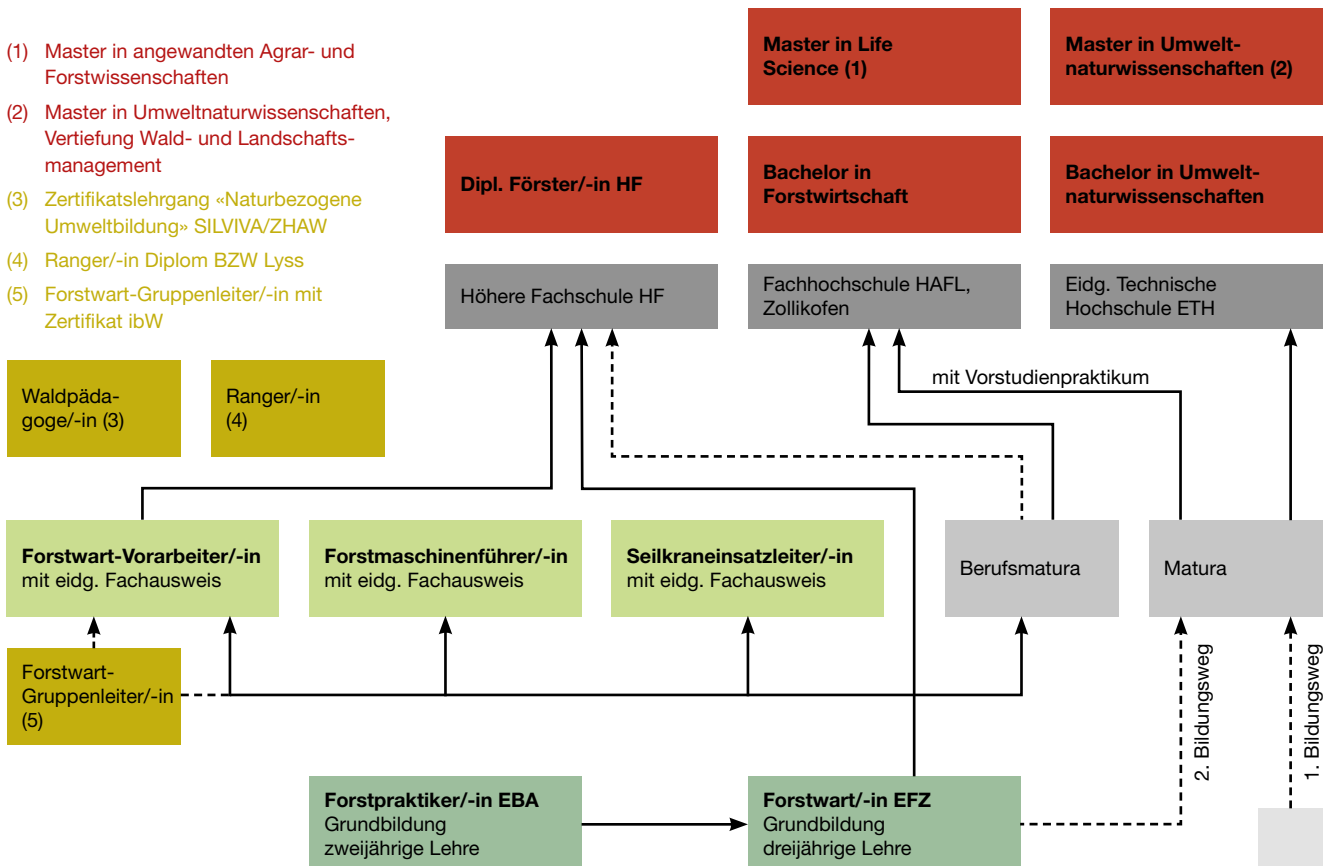
Anerkennung von bisherigen Bildungsleistungen

Für das Gleichwertigkeitsverfahren ist die QSK Wald zuständig. Die Details zum Gleichwertigkeitsverfahren sowie das Antragsformular sind im Merkblatt «Merkblatt Gleichwertigkeitsverfahren» zu finden (www.codoc.ch).

«Die Ausbildung zur Forstwartin öffnet viele Türen.»



«Als Forstwartin ist die Karriere für eine Frau schwierig zu planen, vor allem wenn man an eine Zukunft mit Familie denkt. Die Försterschule bietet eine wertvolle Vertiefung des Berufs und öffnet viele Türen in die Arbeitswelt. Als Försterin HF und zukünftige Mutter darf ich die erlernten praxisbezogenen Kenntnisse täglich in der Forstbranche nutzen: als Berufsschullehrerin, als Instruktorin der Waldwirtschaft Schweiz, bei der Verwaltung des Forstbetriebs meines Mannes und auch als Lehrkraft für die italienischsprachigen Lehrgänge Seilkranseinsatzleiter FA des ibW BZW Maienfeld.»



Kurse / Module Wald

Abkürzungen GrL → Forstwart-Gruppenleiter/-in / FmF → Forstmaschinenführer/-in / SeL → Seilkraneinsatz- leiter/-in / FwV → Forstwart-Vorarbeiter/-in / Fö → Förster/-in P → Pflichtmodul / WP → Wahlpflichtmodul / W → Wahlmodul (empfohlen)	GrL	FmF	SeL	FwV	Fö
E1 Berufsbildner, Grundlagen für Praktiker Neuster Stand der Holzerntetechnik, praktische Instruktionen vorbereiten und durchführen. Die wichtigsten methodischen Grundlagen der Stoffvermittlung kennen und anwenden. Die wichtigsten Grundlagen der Führung von Lernenden kennen und anwenden.	P				
C2 Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke Einfache forstliche Bau- und Unterhaltsarbeiten organisieren, die Arbeiten mit dem unterstellten Team fachgerecht und sicher ausführen und die Arbeitsrapporte führen sowie die ausgeführten Arbeiten beurteilen und nachkalkulieren.				P	P
E9 Maschineneinsatz in mechanisierten Verfahren* In Zusammenarbeit mit den Beteiligten einen Holzschlag vorbereiten, das geeignete Holzernteverfahren festlegen und die Ausführung vorbereiten (Gefährdungen, Ressourcenbedarf und -einsatz, Wahl der geeigneten Maschinen), die Ausführung überwachen sowie nach Abschluss der Arbeiten die Ausführung evaluieren und reflektieren (Schlagorganisation, Auftrag, Maschineneinsatz, Ergebnis, Sicherheit, Qualität, Leistung).		P			
D7 Standortskunde und Bodenschutz Standorts- und Bodenkarten des Betriebes lesen und interpretieren sowie die Waldstandorte und Waldgesellschaften im Gelände lokalisieren. Vernetzen der standörtlichen Eigenschaften mit den Ansprüchen der Baumarten als Grundlage waldbaulicher Entscheide und Massnahmen bei der Jungwaldpflege und Pflanzung. Ökologische Empfindlichkeit von Waldböden bestimmen sowie aufgrund dieser Erkenntnisse Massnahmen zum Schutz des Waldbodens und des Grundwasser im Rahmen der Holzernte und Waldpflege ergreifen.				P	P
D9 Waldpflege Pflegearbeiten im Wald und auf Sonderstandorten aufgrund der waldbaulichen Planung des Betriebes (Ziele, Pflegekonzepte), der Vorgaben der Betriebsleitung (Flächen, Prioritäten, Termine) organisieren. Die Ausführung der Arbeiten leiten und überwachen, die ausgeführten Arbeiten nach Vorgaben des Betriebes dokumentieren und eine Nachkalkulation erstellen.	P			P	
D17 Naturschutz und Biotoppflege* Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten, an Hecken und anderen Sonderstandorten aufgrund der Vorgaben des Betriebsleiters und in Absprache mit dem Auftraggeber organisieren. Die Ausführung der Arbeiten leiten und überwachen, die ausgeführten Arbeiten nach Vorgaben des Betriebes dokumentieren und eine Nachkalkulation erstellen.				WP	
E14 Einführung in die Seilkrantechnik Bedürfnisse der Feinerschliessung im Seilkrangelände erkennen. Detailplanung von Seillinien, den Bau und den Betrieb anordnen und leiten. Unfallrisiken erkennen und Massnahmen anordnen. Offerten überprüfen und Arbeitsverträge abschliessen.				WP	
E15 Instruktionmethodik und Seilkranbau* Seilkrananlagen (inkl. Spezialbauten) aufbauen, betreiben und abbauen. Mitarbeitende über die Teilarbeiten im Seilkranbau instruieren.			P		
E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren* Sich über die Ausgangsdaten (Planung Holzernte, Anzeichnungsprotokoll, Kundenwünsche / Sortimente) informieren und weitere Informationen beschaffen. Den Holzschlag im Detail so organisieren, dass er effizient und sicher ausgeführt werden kann. Ein effektives Holzernteverfahren unter der Berücksichtigung der vorhandenen Gefährdungen bestimmen. Den Holzschlag mit den Mitarbeitenden ausführen und diese begleiten. Den korrekten Einsatz der Arbeitsmittel und die Einhaltung der Sicherheitsregeln überwachen. Die gewählte Schlagorganisation und den Holzschlag reflektieren. Überprüfen, ob der Holzschlag bestandesschonend und korrekt durchgeführt worden ist.		P		P	P
E17 Organisation Spezialholzerei Objekte der Spezialholzerei rekognoszieren, das zweckmässige Arbeitsverfahren festlegen und die Ausführung des Holzschlags vorbereiten. Die Arbeiten koordinieren, leiten und überwachen sowie die ausgeführten Arbeiten qualitativ und quantitativ auswerten.				P	
E19 Holzbereitstellung Nutz-, Industrie- und Energieholz gemäss den geltenden Richtlinien und nach den Vorgaben des Betriebes optimal einteilen, sortieren und einmessen. Die Sortimente werterhaltend lagern, sie marktgerecht und nach Kundenvorgaben bereitstellen.	P	P		P	P

* innerhalb der letzten 6 Jahre muss ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert worden sein

Kurse / Module Wald

Abkürzungen GrL → Forstwart-Gruppenleiter/-in / FmF → Forstmaschinenführer/-in / SeL → Seilkraneinsatzleiter/-in / FwV → Forstwart-Vorarbeiter/-in / Fö → Förster/-in P → Pflichtmodul / WP → Wahlpflichtmodul / W → Wahlmodul (empfohlen)	GrL	FmF	SeL	FwV	Fö
E22 Unterhalt von forstlichen Maschinen und Geräten Den Unterhalt (Pflege, Wartung, Service) an forstlichen Maschinen und Geräten sicherstellen und einfache Unterhaltsarbeiten selber ausführen. Störungen, Pannen und Schäden lokalisieren und beschreiben sowie einfache Störungen selber beheben.		P	P		
E23 Feinerschliessung im Seilkrangelände Seillinienkonzepte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, dem Best-Verfahren und der Interessen verschiedener Akteure ausarbeiten.			P		
E24 Detailplanung und Projektierung von Seilkrananlagen Eine Seillinie im Detail planen anhand des Seillinienkonzeptes. Die Seillinie abstecken und projektieren. Ausarbeitung eines Seilschlagdossiers inkl. einer Kostenschätzung und einer Nachkalkulation. Offerten für Seilschlagarbeiten ausfüllen und Verträge abschliessen. Den Seilkraneinsatz organisieren und vorbereiten.			P		
E25 Vertiefungsmodul für Seilkraneinsatzleiter Den Selbstkostensatz und den Verrechnungssatz für das eingesetzte Personal und die eingesetzten Maschinen ermitteln sowie eine differenzierte Auftragsnachkalkulation durchführen. Setzt Drahtseile richtig ein, legt sie bei übermässiger Abnutzung frühzeitig ab und hilft mit einem Langspeiss auszuführen. Erkennt die Gegebenheiten und Zusammenhänge für die Feinerschliessung und die Holzbringung im Seilkrangelände.			P		
G4 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik (Voraus.: bestandener Kompetenzausweis B2 Informatik) Arbeits- und Lerntechnik anwenden und gemäss eigenen Bedürfnissen gezielt weiterentwickeln. Eigenes Verhalten in Stresssituation reflektieren und Drucksituation erfolgreich bewältigen. Individuelle Aufträge und Teamaufgaben nach Vorgaben des Betriebsleiters gezielt organisieren, systematisch und fachgerecht ausführen sowie die ausgeführten Arbeiten dokumentieren und auswerten (Ablauf, Zusammenarbeit, Ergebnis, Qualität, Verbesserungen). Der Kompetenznachweis besteht aus drei Teilen: schriftliche Prüfung, Präsentation, Erstellen eines Berichtes (Heimarbeit). Kompetenznachweis Informatik Es werden die Kompetenzen von Word, Excel und Internet geprüft. Das Bestehen dieser Prüfung ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls G4.	P			P	P
G5 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften Die Beschaffung, Bewirtschaftung und Wartung der Betriebsmittel nach betrieblichen Vorgaben und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften organisieren, leiten, überwachen und dokumentieren. Die Kosten der Wartungsarbeiten aufgrund der betrieblichen Kennzahlen und Kostensätze (Personal, Maschinen, Material) sowie der Vor- und Nachkalkulation laufend optimieren.	P	P		P	P
H2 Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben Lernende im Betrieb nach Vorgaben der Verordnung über die berufliche Grundbildung Forstwart/-in EFZ und des Bildungsplans zielorientiert ausbilden, systematisch betreuen und individuell fördern sowie ihre Lernleistungen beurteilen.				P	
H3 Mitarbeiter und Teamführung Die Mitarbeiter und das Team im Arbeitsprozess zielorientiert führen, betreuen und fördern. Im Arbeitsalltag die Mitarbeiter motivieren und die Zusammenarbeit im Team fördern. Konflikte und Störungen im Team frühzeitig erkennen und durch geeignete Massnahmen bearbeiten.			P	P	
I1 Praktikum Forstwart-Vorarbeiter/-in In einem Forstbetrieb oder in einem Forstunternehmen die Kernaufgaben als Forstwart-Vorarbeiter/-in in den Tätigkeitsfeldern Holzernte, Jungwald- und Biotoppflege, forstliche Bauarbeiten und Unterhalt selbständig wahrnehmen (Arbeitsvorbereitung, Organisation, Team- und Mitarbeiterführung, Evaluation ausgeführter Arbeiten und Betreuung der Lernenden).				P	
I3 Praktikum Forstmaschinenführer/-in Die Forstmaschine und ihre Aggregate in verschiedenen Holzernteverfahren, in unterschiedlichen Verhältnissen und Beständen aufgrund der Vorgaben mit der geeigneten Arbeitstechnik selbständig, wirtschaftlich, sicher und umweltschonend einsetzen.		P			
I4 Praktikum Seilkraneinsatzleiter/-in Seillinienkonzepte und -projekte selbständig ausarbeiten, in einem technischen Bericht bzw. in Seilschlagdossiers festhalten und den beteiligten Akteuren präsentieren. Seilkraneinsätze planen, projektieren, vorbereiten und leiten. Die ausgeführten Arbeiten evaluieren und die gewonnenen Erfahrungswerte zielgerichtet in neue Projekte einfließen lassen.			P		

Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat

Auf einen Blick

Daten und Kosten

siehe www.ibw.ch

Dauer

berufsbegleitend, 30 Tage
(5 Module) in 1 – 2 Jahren

Unterrichtstage

Montag bis Freitag,
jeweils von 07.45 – 11.50 /
13.00 – 17.00 Uhr

Unterrichtsorte

Maienfeld und Kursort Wald
Schweiz

Anmeldeschluss

Spätestens zwei Monate vor
Modulbeginn.

Beim Anmeldeschluss wird
(abhängig von der Teilneh-
merzahl) entschieden, ob
ein Studiengang bzw. Kurs
durchgeführt werden kann.
Ist die maximale Klassen-
grösse noch nicht erreicht,
sind Nachmeldungen auch
nach Anmeldeschluss
möglich.

Die Studienplätze werden in
der Reihenfolge der Anmel-
dungen berücksichtigt. Es
besteht kein Anspruch auf
einen Studienplatz.

Abschluss

Forstwart-Gruppenleiterin
mit ibW Zertifikat
Forstwart-Gruppenleiter
mit ibW Zertifikat

Kontakt

Fabian Bonderer
Telefon 081 403 33 67
fabian.bonderer@ibw.ch
www.ibw.ch

Berufsbild

Absolvierende dieses Lehrgangs übernehmen neue und spannende Aufgaben. Sie führen ihre Mitarbeitenden oder ihr Team am Arbeitsplatz. Sie organisieren und bereiten die Arbeiten am Einsatzort vor, informieren die Mitarbeitenden vor dem Start der Arbeiten und arbeiten bei der Ausführung mit. Während der Arbeiten kontrollieren und korrigieren Forstwart-Gruppenleiter/-innen die Mitarbeitenden insbesondere mit Blick auf die Sicherheit, die Arbeitstechnik und den Einsatz der Arbeitsmittel.

Bei Holzschlägen sind sie in ihrer neuen Funktion für die Holzeinmessung und -sortierung zuständig. Sie organisieren die Jungwaldpflegearbeiten selbständig und leiten deren Ausführung. Die Führung der Mitarbeitenden erledigen sie zielorientiert, fördern den Teamgeist und tragen zur Lösung von Konflikten bei. Zeiterfassung, Rapportwesen und Verständnis für wirtschaftliches Handeln runden das Profil ab.

Besonderes

Der Zertifikatslehrgang Forstwart-Gruppenleiter/-in besteht aus vier Grundlagenmodulen und einem Berufsbildnerkurs mit Schwerpunkt Holzerei und Instruktion. Er wird nur im ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld angeboten.

Alle Module werden mit einem Kompetenznachweis auf Deutsch oder Italienisch abgeschlossen. Die Modulteilnehmenden erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises für jedes Modul ein Zertifikat. Die Module werden bei einer weiterführenden Ausbildung angerechnet. Es besteht die Möglichkeit, nur den Kompetenznachweis zu absolvieren ohne das ganze Modul zu besuchen.

Zulassungsbedingung

- eidg. Fähigkeitszeugnis als Forstwart/-in oder gleichwertige Ausbildung

Anschlussmöglichkeiten

Mehrere Module dieses Lehrgangs werden bei den unten aufgeführten Anschlussmöglichkeiten angerechnet. Die Details sind auf Seite 16 *Übersicht Modularisierung Forst* ausgewiesen.

- Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
- dipl. Förster/-in HF

Inhalte	Stunden
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Es wird empfohlen, die Module in der Reihenfolge wie aufgelistet zu besuchen.	
E1 Berufsbildner, Grundlagen für Praktiker	40
G4 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik	40
G5 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften	40
D9 Waldpflege	80
E19 Holzbereitstellung	40
Total Stunden	240

Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA

Berufsbild

Diese Fachleute sind auf das Führen von Forstmaschinen spezialisiert. Sie arbeiten mit Forstschleppern, Tragschleppern («Forwarder») oder Vollerntern («Harvester»). Diese Maschinen sind sehr leistungsfähig, jedoch komplex in der Bedienung und teuer.

Forstmaschinenführer/-innen arbeiten vorwiegend alleine und selbständig. Sie sind auch für die fachgerechte Wartung und Pflege ihrer Forstmaschine zuständig. Wirtschaftliches Denken, hohes technisches Verständnis sowie der respektvolle und sorgfältige Umgang mit der Natur sind Eigenschaften, die Forstmaschinenführer/-innen zu gesuchten Spezialisten machen.

Besonderes

Alle Module werden mit einem Kompetenznachweis auf Deutsch, Französisch oder Italienisch abgeschlossen. Die Modulteilnehmenden erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises für jedes Modul ein Zertifikat. Die Module werden bei einer weiterführenden Ausbildung angerechnet. Es besteht die Möglichkeit, nur den Kompetenznachweis zu absolvieren ohne das ganze Modul zu besuchen.

Eidgenössische Berufsprüfung

Die Berufsprüfung besteht aus einer schriftlichen Praxisarbeit, welche im Vorfeld während des Praktikums erarbeitet wurde sowie einer praktischen und mündlichen Prüfung.

Zulassungsbedingungen Berufsprüfung

- eidg. Fähigkeitszeugnis als Forstwart/-in oder gleichwertige Ausbildung und 24 Monate Berufspraxis als Forstwart/-in oder
- ein anderes eidg. Fähigkeitszeugnis oder einen gleichwertigen Abschluss und 5 Jahre Berufspraxis in einem Forstbetrieb oder Forstunternehmen
- erfolgreicher Abschluss aller notwendigen Module.

Die Anmeldung erfolgt durch die Studierenden über www.codoc.ch.

Anschlussmöglichkeiten

Mehrere Module dieses Lehrgangs werden bei den unten aufgeführten Anschlussmöglichkeiten angerechnet. Die Details sind auf Seite 16 *Übersicht Modularisierung Forst* ausgewiesen.

- Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
- dipl. Förster/-in HF

Auf einen Blick

Daten und Kosten

siehe www.ibw.ch

Dauer

berufsbegleitend,
5 – 6 Module (6 – 7 Wochen),
Praktikum (3 Monate) und
Berufsprüfung, total 1 – 2
Jahre

Unterrichtstage

Montag bis Freitag,
jeweils von 07.45 – 11.50 /
13.00 – 17.00 Uhr

Unterrichtsorte

Maienfeld, Lyss oder
Le Mont sur Lausanne

Anmeldeschluss

Spätestens zwei Monate vor
Modulbeginn.

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassen-grösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Abschluss

Forstmaschinenführerin
mit eidg. FA
Forstmaschinenführer
mit eidg. FA

Kontakt

Fabian Bonderer
Telefon 081 403 33 67
fabian.bonderer@ibw.ch
www.ibw.ch

Inhalte	Stunden
Diese Studententafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Es wird empfohlen, die Module in der Reihenfolge wie aufgelistet zu besuchen.	
G5 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften	40
E22 Unterhalt von forstlichen Maschinen und Geräten	40
E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren	80
E19 Holzbereitstellung	40
E9 Maschineneinsatz in mechanisierten Verfahren	40
Total Stunden (Pflichtmodule)	240
G4 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik (Wahlmodul; empfohlen)	40
I3 Praktikum als Forstmaschinenführer/-in	3 Monate

Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten und Kosten

siehe www.ibw.ch

Dauer

berufsbegleitend, 11 Module, Praktikum und Berufsprüfung ca. 600 Lektionen, 2 – 3 Jahre

Unterrichtstage

Montag bis Freitag, jeweils von 07.45 – 11.50 / 13.00 – 17.00 Uhr

Unterrichtsorte

Maienfeld, Lyss

Anmeldeschluss

Spätestens zwei Monate vor Modulbeginn.

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Abschluss

Forstwart-Vorarbeiterin mit eidg. FA
Forstwart-Vorarbeiter mit eidg. FA

Kontakt

Fabian Bonderer
Telefon 081 403 33 67
fabian.bonderer@ibw.ch
www.ibw.ch

Berufsbild

Absolvierende dieser Weiterbildung sind handwerkliche Führungskräfte im operativen Bereich eines öffentlichen Forstbetriebes oder privaten Forstunternehmens. Sie sind in den Bereichen Holzernte, Jungwald- und Biotoppflege, forstliches Bauwesen sowie Unterhalt der Infrastruktur und Arbeitsmittel nach Vorgaben des Betriebsleiters für die Organisation, die Ausführung (Mitarbeit, Leitung und Überwachung) sowie Auswertung der Arbeiten zuständig. Sie nehmen in Absprache mit dem Betriebsleiter auch von diesem delegierte Aufgaben wahr. Je nach Betrieb übernehmen Forstwart-Vorarbeiter/-innen die Stellvertretung des Betriebsleiters und bilden Lernende aus. Im Einsatz mit ihrem Team achten sie auf den sicheren und fachgerechten Umgang mit Geräten und Maschinen.

Besonderes

Alle Module werden mit einem Kompetenznachweis auf Deutsch oder Italienisch abgeschlossen. Die Modulteilnehmenden erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises für jedes Modul ein Zertifikat. Die Module werden bei einer weiterführenden Ausbildung zum/zur dipl. Förster/-in HF angerechnet. Es besteht die Möglichkeit, nur den Kompetenznachweis zu absolvieren ohne das ganze Modul zu besuchen.

Eidgenössische Berufsprüfung

Die Berufsprüfung besteht aus einer schriftlichen Praxisarbeit, welche im Vorfeld während des Praktikums erarbeitet wurde sowie einer praktischen und mündlichen Prüfung.

Zulassungsbedingungen Berufsprüfung

- eidg. Fähigkeitszeugnis als Forstwart/-in oder gleichwertige Ausbildung und 24 Monate Berufspraxis als Forstwart/-in oder
- ein anderes eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder einen gleichwertigen Abschluss und 5 Jahre Berufspraxis in einem Forstbetrieb oder Forstunternehmen
- erfolgreicher Abschluss aller notwendigen Module.

Die Anmeldung erfolgt durch die Studierenden über www.codoc.ch.

Anschlussmöglichkeit

Mehrere Module dieses Lehrgangs werden bei der unten aufgeführten Anschlussmöglichkeit angerechnet. Die Details sind auf Seite 16 *Übersicht Modularisierung Forst* ausgewiesen.

- dipl. Förster/-in HF

Inhalte	Stunden
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Es wird empfohlen, die Module in der Reihenfolge wie aufgelistet zu besuchen.	
Grundlagenmodule	
G4 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik	40
G5 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften	40
D7 Standortkunde und Bodenschutz	40
C2 Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke	80
E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren	80
E19 Holzbereitstellung	40
Pflichtmodule	
D9 Waldpflege	80
E17 Organisation Spezialholzerei	40
H2 Berufsbildner in Ausbildungsbetrieben	40
H3 Mitarbeiter und Teamführung	40
Wahlpflichtmodule (eines der beiden Module ist für die Berufsprüfung obligatorisch)	
D17 Naturschutz und Biotoppflege	40
E14 Einführung in die Seilkrantechnik	40
Total Stunden (mit einem Wahlpflichtmodul gerechnet)	560
I1 Praktikum als Forstwart-Vorarbeiter/-in	3 Monate

Seilkraneninsatzleiter/-in mit eidg. FA

Berufsbild

Seilkraneninsatzleiterinnen und Seilkraneninsatzleiter sind im Betrieb (Forstunternehmen oder öffentlicher Forstbetrieb) die technischen und organisatorischen Spezialisten rund um den Seilkraneninsatz. Sie zeichnen sich als Einsatzleiter/-in von der Planung über die Projektierung, Organisation, operative Leitung des Arbeitseinsatzes bis zur Evaluation der ausgeführten Arbeiten rund um den Seilkraneninsatz aus.

Sie führen neue Mitarbeitende in den Arbeitsprozess ein und instruieren die Teilarbeiten. Der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz räumen sie dabei einen hohen Stellenwert ein. Sie tragen die Verantwortung für einen sicheren, wirtschaftlichen und ökologischen Einsatz der Seilkrananlage.

Sie sind zudem im Betrieb dafür verantwortlich, dass die eingesetzten Maschinen und Geräte nach Herstellervorgaben gewartet werden und so funktionstauglich und einsatzbereit sind.

Die Anregung für die Ausarbeitung des Modullehrgangs kommt aus der Praxis der Forstbetriebe und Forstunternehmen, die vorwiegend im Gebirgswald arbeiten. Diese brauchen für die moderne und professionelle Holzernte kompetente Fachleute für die Planung und den Einsatz von Seilkrananlagen.

In der Branche herrscht eine grosse Nachfrage nach Seilkraneninsatzleitern. Bis anhin absolvierten die meisten Seilkraneninsatzleiter die Ausbildung auf Wunsch des Arbeitgebers.

Besonderes

Alle Module werden mit einem Kompetenznachweis auf Deutsch oder Italienisch abgeschlossen. Die Modulteilnehmenden erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises für jedes Modul ein Zertifikat.

Eidgenössische Berufsprüfung

Die Berufsprüfung besteht aus einer schriftlichen Praxisarbeit, welche im Vorfeld während des Praktikums erarbeitet wurde sowie einer praktischen und mündlichen Prüfung.

Zulassungsbedingungen Berufsprüfung

- eidg. Fähigkeitszeugnis als Forstwart/-in oder gleichwertige Ausbildung und 24 Monate Berufspraxis als Forstwart/-in oder
- ein anderes eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder einen gleichwertigen Abschluss und 5 Jahre Berufspraxis in einem Forstbetrieb oder Forstunternehmen
- erfolgreicher Abschluss aller notwendigen Module.

Die Anmeldung erfolgt durch die Studierenden über www.codoc.ch.

Anschlussmöglichkeiten

Mehrere Module dieses Lehrgangs werden bei den unten aufgeführten Anschlussmöglichkeiten angerechnet. Die Details sind auf Seite 16 *Übersicht Modularisierung Forst* ausgewiesen.

- dipl. Förster/-in HF
- Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA

Auf einen Blick

Daten und Kosten

siehe www.ibw.ch

Dauer

berufsbegleitend, 6 Module sowie ein Praktikum

Unterrichtstage

Montag bis Freitag, jeweils von 07.45 – 11.50 / 13.00 – 17.00 Uhr

Unterrichtsort

Maienfeld

Anmeldeschluss

Spätestens zwei Monate vor Modulbeginn.

Beim Anmeldeschluss wird (abhängig von der Teilnehmerzahl) entschieden, ob ein Studiengang bzw. Kurs durchgeführt werden kann. Ist die maximale Klassengrösse noch nicht erreicht, sind Nachmeldungen auch nach Anmeldeschluss möglich.

Die Studienplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Abschluss

Seilkraneninsatzleiterin mit eidg. FA
Seilkraneninsatzleiter mit eidg. FA

Kontakt

Fabian Bonderer
Telefon 081 403 33 67
fabian.bonderer@ibw.ch
www.ibw.ch

Inhalte	Stunden
Diese Stundentafel ist unverbindlich und soll nur einen Überblick verschaffen. Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Es wird empfohlen, die Module in der Reihenfolge wie aufgelistet zu besuchen.	
E15 Instruktionmethodik und Seilkranbau	40
E24 Detailplanung und Projektierung von Seilkrananlagen	40
E23 Feinerschliessung im Seilkrangelände	40
E22 Unterhalt von forstlichen Maschinen und Geräten	40
E25 Vertiefungsmodul für Seilkraneninsatzleiter/-innen	40
H3 Mitarbeiter und Teamführung	40
Total Stunden	240
I4 Praktikum als Seilkraneninsatzleiter/-in	ca. 3 Monate Aufwand*

* Das Praktikum wird nach dem Grundsatz der Ziel- und Ergebnisorientierung gestaltet. Es muss nicht an einem Stück absolviert werden und ist abgeschlossen, wenn die Praktikumsaufgaben erledigt sind.

dipl. Förster/-in HF

Auf einen Blick

Daten

Schulbeginn jeweils im Januar alle zwei Jahre

Dauer

Kompaktlehrgang von Januar bis September im Folgejahr, total ca. 2'100 Lektionen und 22 Wochen Praktikum

Unterrichtstage

Montag bis Freitag, jeweils von 07.45 – 11.50 / 13.00 – 17.00 Uhr

Unterrichtsort

Maienfeld

Anmeldung

Spätestens zwei Monate vor Lehrgangsbeginn

Es besteht kein Anspruch auf einen Studienplatz.

Kosten

Bitte erkundigen Sie sich bei der zuständigen Kontaktperson.

Entschädigung

Für die Praktikumszeit wird durch den Praktikumsbetrieb eine Entschädigung bezahlt (Richtwert CHF 10'500).

Abschluss

dipl. Försterin HF
dipl. Förster HF

Der Abschluss setzt sich aus Erfahrungsnoten, schriftliche und mündliche Diplomprüfung(en) sowie einer praxisorientierter Diplomarbeit zusammen.

Kontakt

Beat Philipp
Telefon 081 403 33 81
beat.philipp@ibw.ch
www.ibw.ch

Tätigkeiten

Absolvierende dieses Lehrgangs sind für Forstbetriebsleitung und Beratung zuständig. Die gut ausgebildeten Führungskräfte kennen sich auch als Praktiker/-in im Wald sehr gut aus. Als Leiterin bzw. Leiter eines öffentlichen oder privaten Forstbetriebs sind sie in der Lage, einen Unternehmensplan zu entwickeln und umzusetzen. Dabei müssen sie Wirtschaftlichkeit, Arbeitssicherheit, rationellen Einsatz von Maschinen, aber auch die Interessen von Waldbau, Naturschutz und Öffentlichkeit unter einen Hut bringen.

Zum Pflichtenheft von Förster/-innen gehören Aufgaben wie Personalführung und Aufgabenplanung, Finanz- und Rechnungswesen, Verkauf, Kommunikation und Betriebsanalyse. Sie engagieren sich zudem oft für die Aus- und Weiterbildung und pflegen Kontakte zu allen Berufs- und Personengruppen, die sich für den Wald interessieren.

Neue Tätigkeitsfelder finden Förster/-innen auch in waldnahen Gebieten, z.B. als Führungskraft oder Berater/-in in der Holzbranche, in Verwaltungen, Planungsbüros, Verbänden oder im Umweltbereich.

Aufbau

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Der erste, berufsbegleitende Teil besteht aus 6 Grundlagenmodulen von 1 – 2 Wochen und einer Eignungsabklärung. Der zweite Teil ist ein Kompaktlehrgang als Vollzeitstudium. Dieser dauert 21 Monate inkl. 22 Wochen Praktikum.

Eignungsabklärung

Diese wird jährlich ein Mal in Deutsch und Italienisch angeboten. Sie ist in die Teile «Muttersprache» und «Mathematik» gegliedert.

Beide Prüfungsteile müssen bestanden sein. Die Prüfung findet vor dem Kompaktlehrgang statt, nicht bestandene Teile können ein Mal wiederholt werden. Diese Prüfung entfällt für Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit eidgenössischer Matura oder Berufsmatura.

Besonderes

- Die Grundlagenmodule werden jährlich in Maienfeld und Lyss angeboten.
- Der Kompaktlehrgang wird alle zwei Jahre angeboten.
- Der Besuch des Kompaktlehrganges erfolgt grundsätzlich in der Schule jenes Stiftungsgebietes, in welchem die Teilnehmenden ihren Wohnsitz haben.

Zulassungsbedingungen

- eidg. Fähigkeitszeugnis Forstwart/-in und 12 Monate Berufserfahrung oder gleichwertige Ausbildung und 24 Monate Berufserfahrung und
- bestandene Kompetenznachweise (mindestens Note 4) aller verlangten Grundlagenmodule und
- bestandene Eignungsabklärung

Bewertung während des Lehrganges

Die Bewertungen zeigen die Entwicklung des Lernerfolges und dienen als Standortbestimmung. Die Erfahrungsnoten sind Bestandteil der abschliessenden Qualifikation. Bewertet werden mündliche, schriftliche und praktische Arbeiten und Tests in den Fachbereichen:

- Allgemeinbildung
- Betriebsführung
- Waldbau
- Forsttechnik

Anschlussmöglichkeit

- Forstingenieur/-in FH

Grundlagenmodule (Voraussetzung für Besuch Lehrgang dipl. Förster/-in HF)	Std.
G4 Persönliche Arbeits- und Lerntechnik	40
G5 Betriebsmittel und Infrastruktur bewirtschaften	40
D7 Standortkunde und Bodenschutz	40
C2 Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke	80
E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren	80
E19 Holzbereitstellung	40
Total Grundlagenmodule	320

Inhalte

Kompaktlehrgang Januar bis September im Folgejahr

Allgemeinbildung

- Präsentations-, Moderations- und Sitzungstechnik
- Projektmanagement
- Arbeitstechnik
- Informatik
- GIS
- Volkswirtschaft
- Kommunikation und Muttersprache
- Mathematik
- Rechtskunde
- Ökologie
- Botanik
- Geologie

Betriebsführung

- Betrieb und Umwelt
- Finanzbuchhaltung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Forstliche Planung / Betriebliche Planung
- Personalmanagement
- Waldpädagogik
- Marketingkonzepte
- Jahresplanung und Budget
- Beschaffungsantrag
- Qualitätsmanagement
- Grundlagen der Planung

Waldbau

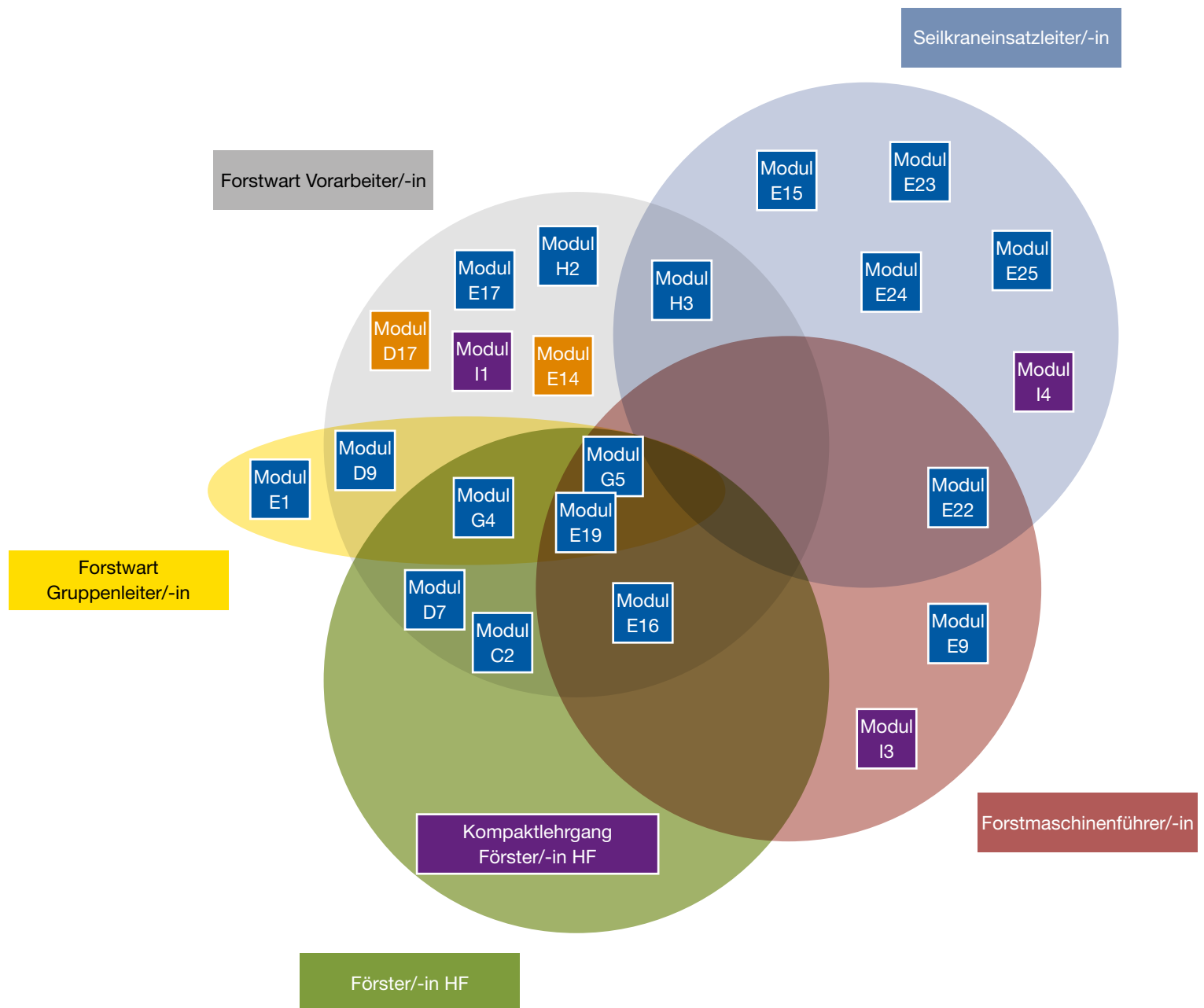
- Standortkunde
- Waldschutz (inkl. Fachbewilligung)
- Wild und Jagd
- Naturschutz
- Waldbauliche Grundlagen und Waldwachstum
- Grundlagen Naturgefahrenprozesse
- Waldwachstum und Inventuren
- Massnahmen der Waldpflege
- Betriebsformen
- Gebirgswaldpflege und Schutzwaldpflege
- Lebensraumaufwertung
- Waldbauliche Erfolgskontrolle

Forsttechnik

- Rohstoff Holz
- Holzverwendung
- Holzvermarktung
- Bauprojekte
- Unterhalt für Infrastruktur und Schutzbauten
- Seilkrantechnik
- Erschliessungsmanagement
- Holzerntekonzept
- Hochmechanisierte Holzernte
- Feinerschliessung

Praktikum (22 Wochen)

Übersicht Modularisierung Forst

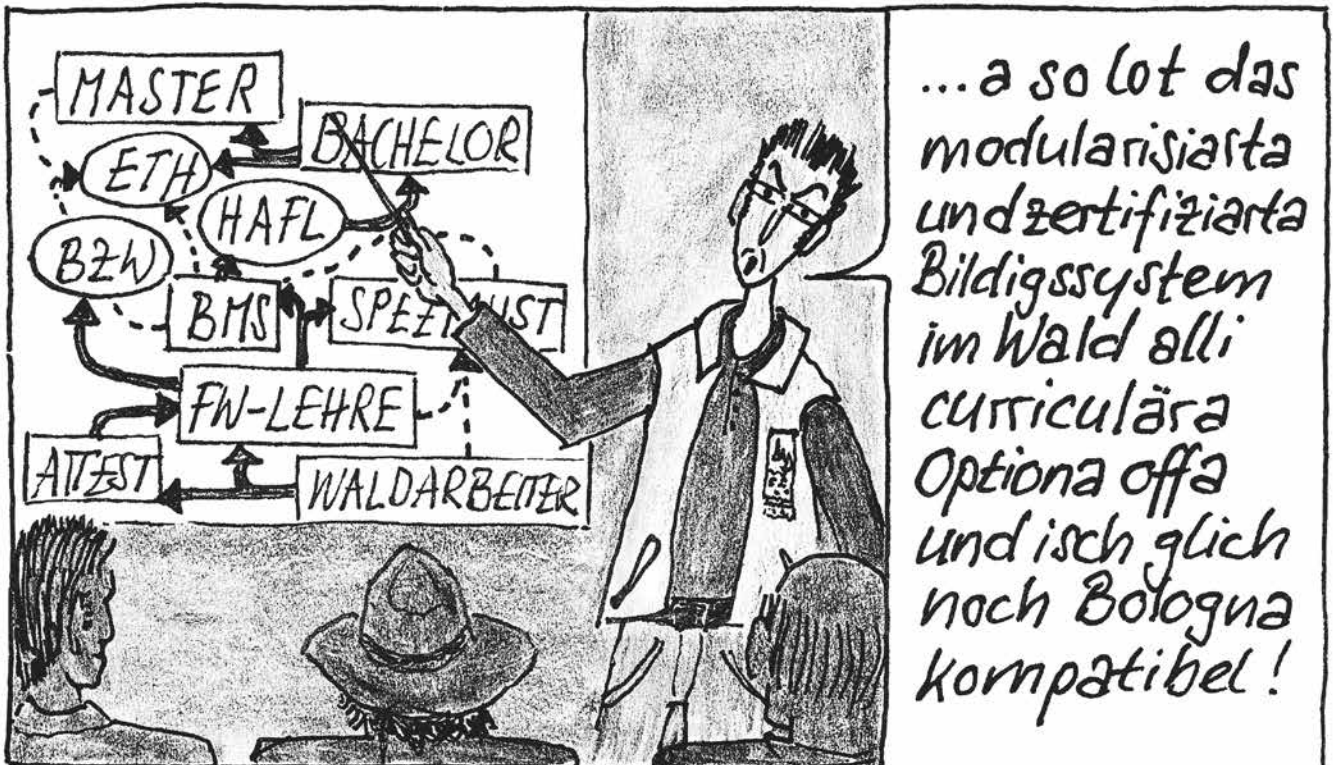


Die aufgeführten Module können einzeln absolviert werden. Diverse Module sind für mehrere Lehrgänge anrechenbar. Wer zum Beispiel den Lehrgang Forstwart Gruppenleiter/-in absolviert hat, kann vier Module für den Lehrgang Forstwart Vorarbeiter/-in anrechnen lassen. Wer den Lehrgang Forstwart Vorarbeiter/-in bestanden hat, verfügt bereits über alle nötigen Module für den Förster-Lehrgang.

Sie haben Fragen zur Modularisierung Forst? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Unser Sekretariat gibt Ihnen unter der Nummer 081 403 33 33 gerne Auskunft.

Theo & Heinz

Zwei Forstleute wie du und ich



Ihre Ansprechpartner



Beat Philipp
Schulleiter Wald
dipl. Forstingenieur ETH

Telefon 081 403 33 81
beat.philipp@ibw.ch



Romina Stadtmüller
Assistentin Schulsekretariat

Telefon 081 403 33 72
romina.stadtmueller@ibw.ch



Fabian Bonderer
Assistent Schulsekretariat

Telefon 081 403 33 67
fabian.bonderer@ibw.ch



Manuela Maissen
Assistentin Schulsekretariat

Telefon 081 403 33 49
manuela.maissen@ibw.ch

ibW Höhere Fachschule Südsotschweiz

Bildungszentrum Wald
Försterschule 2, 7304 Maienfeld
Telefon 081 403 33 33
www.ibw.ch, info@ibw.ch

Unsere forstlichen Spezialkompetenzen – für Sie

Am ibW Bildungszentrum Wald in Maienfeld sind drei Kompetenzzentren von nationaler Bedeutung tätig. Die Studierenden profitieren von diesem schweizweit einzigartigen Know-how, da wir es in unsere Lehrgänge integrieren. Bei Fragen oder Anliegen können Sie uns gerne kontaktieren.

Fachstelle für Gebirgswaldpflege – biologischer Schutz vor Naturgefahren

Die Fachstelle für Gebirgswaldpflege ist ein wichtiges Kompetenzzentrum für waldbauliche Fragen im Schweizer Gebirgs- und Schutzwald. Hauptaufgabe ist die Förderung des Austausches von waldbaulichen Erfahrungen und Kenntnissen zwischen Praxis, Lehre und Forschung. Die Fachstelle organisiert Weiterbildungsangebote, berät Forstpraktiker und pflegt den Kontakt und die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Lehr- und Forschungsinstituten.



Verjüngung – eine zentrale Herausforderung im Gebirgswald

Die Fachstelle dokumentiert waldbauliche Erfahrungen und beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung von Grundlagen und Instrumenten des Gebirgswaldbaus, u.a. auch mit Forschungsprojekten.



Fachstelle für Gebirgswaldpflege (GWP)
Centre de sylviculture de montagne (CSM)
Centro per la selvicoltura di montagna (CSM)
Bund, Kantone und Fürstentum Liechtenstein

Kontakt

Fachstellenleiter Samuel Zürcher
samuel.zuercher@ibw.ch, 081 403 33 61

Fachstelle für forstliche Bautechnik – für zweckmässige und naturnahe Bauweisen

Die schweizerische Fachstelle für forstliche Bautechnik befasst sich mit aktuellen Entwicklungen in der forstlichen Bautechnik. Erfahrungswissen aus der Praxis wird dokumentiert und aufbereitet, in Kursen und Unterricht der Berufswelt zur Verfügung gestellt. Vernetzung und Austausch unter den Akteuren Waldbesitzer, Forstbetriebe, Forst- und Bauunternehmen, Ingenieurbüros und Forstdienst, aber auch zu Forschung und Lehre werden durch gemeinsam



Sorgfältige Ausführung einer Furt

erarbeitete und durchgeführte Weiterbildungsangebote gefördert.



FACHSTELLE FÜR FORSTLICHE BAUTECHNIK
CENTRE POUR LE GÉNIE FORESTIER
CENTRO PER IL GENIO FORESTALE
POST SPEZIALISÀ PER TECNICA DA CONSTRUCCIUN FORESTALA
Bund, Kantone und Fürstentum Liechtenstein

Kontakt

Fachstellenleiter Walter Krättli
walter.kraettli@fobatec.ch, 081 403 33 62

Kompetenzzentrum Seilkran – anspruchsvolle Technik für schonende Waldpflege

Das ibW Bildungszentrum Wald in Maienfeld ist seit den 70er-Jahren aktiv im Bereich der Seilkrantechnik. Es ist in der Schweiz und im angrenzenden Ausland die einzige Ausbilderin, die die Studierenden an modernen, eigenen Seilkrananlagen ausbildet. Das Kompetenzzentrum für Seilkrantechnik ist massgeblich an der Entwicklung der Holzernte im nicht befahrbaren Gelände beteiligt.

Wir beraten Waldeigentümer, Förster, kantonale Forstdienste, Forstbetriebe und Forstunternehmer bei Fragen rund um die Holzerntetechnik im unwegsamen Gelände. Vom Anfänger bis zum Profi findet bei uns jeder eine geeignete Weiterbildungsmöglichkeit, auf Wunsch auch direkt im Betrieb. Für den Profi haben wir eigens den Lehrgang Seilkraneinsatzleiter mit eidgenössischem Abschluss konzipiert.



Seilkrananlage anlässlich eines Kurses

Kontakt

Fachvorsteher Seilkrantechnik Konrad Wyss
konrad.wyss@ibw.ch, 081 403 33 46



Höhere Fachschule
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur
Telefon 081 403 33 33, info@ibw.ch, www.ibw.ch



BILDUNGSZENTRUM WALD
CENTRO FORMAZIONE BOSCO
CENTER FURMAZIUN GUAUD
CH-7304 MAIENFELD